

die Frist wegen des Durchlesens nicht mehr innegehalten werden, die Regierungsvorlagen müssen allemal zuerst an die Reihe kommen. Wenn nun gleich der Rechenschaftsbericht noch nicht gedruckt ist und sich noch nicht in unsern Händen befindet, so will ich doch in der Erwartung, daß er heute Abend noch kommt, ihn auf die morgende Tagesordnung bringen. Ob freilich die geehrte Kammer im Stande sein wird, ein Studium des Berichts vorzunehmen, muß ich dahingestellt sein lassen und dem Drange der Umstände nachgeben. Wir haben es jedenfalls nicht zu verantworten, wenn wir uns nicht gründlich vorbereiten können. Ich lade die Kammer ein auf Morgen 10 Uhr und bringe auf die Tagesordnung:

1. Berathung des Berichts der zweiten Deputation über den Rechenschaftsbericht;
2. adoptirten Bericht der Zweiten Kammer über die unter Pos. 22 d III aufgeführten Ausgabereise für Nothstandszwecke zc.;
3. Vorträge über die Resultate der Vereinigungsverfahren wegen a) des Departements des Innern, b) der allgemeinen Staatsbedürfnisse, c) des Einnahmehudgets;
4. mündlichen Bericht der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Beschlußfassung gewisser juristischer Personen betreffend;
5. adoptirten Bericht der Zweiten Kammer über die Unterpostulate E und G zu Pos. 23 d A des Ausgabebudgets.

Nachher hängt es von Zeit und Umständen ab, wenn über das Decret der Eisenbahnangelegenheit anderweiter Bericht erstattet werden kann. Ich muß die Kammer darauf vorbereiten, daß das jetzt nicht lange mehr vorher angekündigt werden kann, es muß vielmehr Alles zum Vortrage kommen so gut möglich. Ferner liegen zwei geheime Decrete vor und es wird von den betreffenden Deputationen angezeigt werden, wenn sie darüber Vortrag halten wollen. Sodann liegt bei der ersten Deputation ein Decret über die Beschlußfassung juristischer Personen vor.

Bürgermeister Müller: Ueber diesen Gegenstand kann morgen mündlicher Bericht erstattet werden, er wird nicht lange aufhalten.

Vicepräsident Oberbürgermeister P f o t e n h a u e r: Auch ich erlaube mir anzuzeigen, daß die zweite Deputation sich in der Lage befinden wird, morgen einen mündlichen Bericht über das allerhöchste Decret, Nr. 83, die ständischen Locale betreffend, zu erstatten. Die Zweite Kammer hat heute hierüber Beschluß gefaßt, das Protokoll wird jedenfalls heute noch an uns gelangen und es wird dann unsere Pflicht sein, sofort darüber in Berathung zu treten.

von Kömer: Die zweite Deputation wird wahrscheinlich auch im Stande sein, über die Resultate des Vereinigungsverfahrens in Bezug auf das Departement des Innern Vortrag zu erstatten.

Vicepräsident Oberbürgermeister P f o t e n h a u e r: Ebenso hinsichtlich der allgemeinen Staatsbedürfnisse und des Einnahmehudgets.

Präsident von Friesen: Das wäre also die Tagesordnung, von welcher soviel zur Berathung kommen wird, als die Zeit ausreicht und zuletzt bringe ich noch darauf den Antrag des Abg. Mehnert, die Abkürzung der Landtage betreffend. Ich glaube, wenn dieser Antrag noch berathen werden könnte und wir uns einigen Erfolg davon versprechen könnten, so würden wir diesen Vortrag beinahe vorzuziehen haben.

Endlich habe ich noch darauf aufmerksam zu machen, daß, sobald es die Zeit erlaubt, ein Beschluß der Kammer darüber zu fassen sein wird, in welcher Weise wir die Zwischendeputationen wählen wollen. Ich werde darüber einen Vortrag halten und der Kammer die Zahl der Mitglieder der Zwischendeputationen, sowie die Vertheilung der Geschäfte an dieselben zur Entschließung anheimstellen. Ich bitte, noch das Protokoll anzuhören.

(Die Vorlesung erfolgt durch Secretär von Egidy.)

Wird dieses Protokoll genehmigt? — Es erfolgt keine Erinnerung, es ist dasselbe daher als genehmigt anzusehen und mit zu unterschreiben von Herrn von Böhlau und Herrn Freiherrn von Schönberg.

(Geschicht.)

Die Sitzung ist geschlossen! — Morgen um 10 Uhr!

(Schluß der Sitzung 2 Uhr 18 Minuten.)